

Save me before I die

Von ZeroLight18

Kapitel 4:

Währenddessen lief Ryo in der WBBA-Zentrale ungeduldig auf und ab.

“Direktor? Ist alles in Ordnung”, fragte Hikaru.

“Du sollst mich den unsterblichen Phoenix nennen”, meinte Ryo.

“Was auch immer”, antwortete Hikaru, “also, was ist los?”

“Tsubasa hat sich seit gestern Mittag nicht gemeldet”, antwortete Ryo.

“Vielleicht hat er gerade keine Zeit”, sagte Hikaru, “oder Doji ist ständig in seiner Nähe.”

“Er hat mir gestern gesagt, dass er die Daten über L-Draco heute Nacht stehlen wird”, sagte Ryo, “und eigentlich wollte er sich danach melden.”

“Sie machen sich zu viele Gedanken”, beruhigte Hikaru ihn.

“Vielleicht ist ihm etwas passiert”, meinte Ryo besorgt, “Doji und Ryuga sind skrupellos. Sie würden ihn, ohne zu zögern, töten.”

“Wir sollten trotzdem nichts überstürzen”, sagte Hikaru.

“Du hast ja Recht”, antwortete Ryo, “aber wenn Tsubasa sich bis heute Abend nicht meldet, suche ich ihn.”

Im Gebäude der Dark Nebula nutzte Doji die Zeit, um Tsubasa zu verhören.

“Bevor du stirbst, habe ich noch ein paar Fragen an dich”, sagte er, “wer hat dich geschickt? Für wen arbeitest du? Und was wolltest du mit den Daten über L-Draco?”

“Ich werde euch gar nichts sagen”, antwortete Tsubasa, “ihr werdet mich sowieso umbringen. Also würde es mir nichts bringen.”

“Wenn wir dir versprechen, dass wir dich am Leben lassen, sagst du uns alles”, fragte Ryuga.

“Nein, ich werde euch niemals etwas sagen”, sagte Tsubasa, “es ist mir egal, was ihr mit mir macht.”

“Du willst also unbedingt sterben”, sagte Doji, “dann werden wir dir diesen Wunsch erfüllen. Wir werden dich allerdings nicht sofort töten. Stattdessen halten wir uns an den ursprünglichen Plan. L-Draco wird dich umbringen.” Nachdem er das gesagt hatte, verließ er das Zimmer. Ryuga folgte ihm. Dem Dragon Emperor wurde es zu langweilig, Tsubasa beim Sterben zuzusehen. Er würde später nochmal nach seinem Opfer sehen.

“Was mache ich denn jetzt? Wie komme ich hier wieder raus”, fragte Tsubasa sich, “ich kann mich nicht von den Fesseln befreien, aber wenn ich nichts tue, wird L-Draco meine gesamte Energie verschlingen. Lange halte ich das nicht mehr aus. Ich fühle mich schon ziemlich schwach.” Seine Gedanken wurden unterbrochen, als es am

Fenster klopfte. Es war sein Adler Aquila.

“Verschwinde schnell von hier”, rief Tsubasa seinem Freund zu, “wenn dich hier jemand sieht, wirst du getötet.” Der Adler nickte und flog davon. Nun war Tsubasa wieder vollkommen allein mit Eagle und L-Drago. Der Bey des Dragon Emperors verschlang ununterbrochen seine Energie. Langsam schwamm Tsubasa die Sicht und ihm wurde schwindlig. Er hatte bereits viel zu viel Energie verloren.

“Warum denn jetzt schon”, fragte Tsubasa sich, “ich dachte, ich hätte noch etwas mehr Zeit.” Weiter kam er mit seinen Gedanken nicht, da er das Bewusstsein verlor.